Hallo zusammen

Ich weiss gar nicht wo ich beginnen soll, so viele Veränderungen - und ich soll mich kurz fassen.

Für mein fortgeschrittenes Alter geht es mir immer noch gut. Ich bin einfach nicht mehr so schnell und Christine ist der Meinung, dass meine Macken zunehmen. Ich gebe es ja zu, dass ich öfters schlecht schlafe und mich dann melde, damit ich eine Runde durch den Garten spazieren kann. Zwar sind dann alle wach, aber weshalb sollen sie schlafen, wenn ich nicht kann? Unsere Chefin nervt sich leicht, wenn das mehrmals pro Nacht vorkommt…

Wie schon erwähnt, mussten wir uns mit vielen Veränderungen auseinandersetzen. So besuchten wir längere Zeit jeden Sonntag das Grosi im Altersheim. Auch bei unserem letzten Besuch hat es Indira und mich noch gekannt und gestreichelt. Mitte März ist es dann gestorben und unser wöchentliches Ritual fiel weg.

Indira ging es schon damals nicht mehr so gut. Sie hatte immer wieder so blöde „Knuppel“ auf dem Rücken. Im Juni verschlechterte sich ihr Gesundheitszustand rasch und auf den Tag genau drei Monate nach dem Grosi hat auch sie uns verlassen. Das war für mich sehr schlimm. Sie hat sich doch so um mich gekümmert und für mich mitgehört. Auch unsere Chefin war völlig neben der Spur. Ayra und ich hatten alle Pfoten voll zu tun, um Christine etwas aufzuheitern.

Dann ging plötzlich alles schnell. Als Christine hörte, dass ein Irish Setter auch aus dem Tierschutz einen Platz suchte, entschloss sie sich kurzerhand, diesen bei uns aufzunehmen. Ende Juli kam er mit andern Hunden von Rom nach Deutschland und konnte dort von Christine und unseren Freunden Ariane und Urs mit Balu abgeholt werden. Ayra und ich mussten hier bei Jacqueline und Nik auf dem Hof bleiben. Ich bin ja ein überaus braver und angepasster Hund, aber das kam mir seltsam vor, so „abgeschoben“ zu werden. So habe ich mich in einer unbemerkten Minute vom Hof aus auf den Weg gemacht. Ich wollte zu Hause nachschauen, ob denn wirklich alles in Ordnung ist. Ich kam bis zum Friedhof in Oberwangen, dann hat mich die Polizei aufgegriffen und meine Chefin angerufen. Nach

kurzer Zeit kam mich dann Jacqueline abholen. Ab da stand ich bis zur Rückkehr von Christine unter ständiger Beobachtung.

Mit Duke habe ich mich eigentlich von Beginn an sehr gut verstanden. Nur das Fressen und die „Guddis“ bekommen wir getrennt. Da ich ein Geniesser bin, habe ich einfach länger und Duke darf mir nichts wegnehmen.

Ich überlasse jetzt **Ayra** die Tasten und gehe schlafen.

Zeus hat schon vieles vorweggenommen und mir bleiben nur ein paar lausige Krümel – so eine Frechheit! Zwar ist es immer noch so, dass ich viel lieber mündlich und in voller Lautstärke alles erzähle, als vor dem Laptop zu sitzen und Sätze zu formulieren. Aber wenn schon schreiben, hätte ich eigentlich gerne angefangen. Aber da konnte ich unsere Chefin nicht umstimmen, sie blieb einfach sowas von stur!

Mit Jacqueline, Christine und Zeus machten wir diesen Sommer einige Spaziergänge querfeldein und ich konnte so richtig durch die Gegend rasen. Zeus durfte auch frei rennen. Er ist mir natürlich nicht nachgekommen, obwohl er noch richtig „Gas gegeben“ hat. Diese Spaziergänge waren auch eine Vorbereitung für unseren Aufenthalt auf dem Hof, wenn Christine den NEUEN abholt. Ich kenne mich dort sehr gut aus, aber Zeus hat uns an besagtem Samstag - trotz Vorbereitung - auf Trab gehalten. Als er plötzlich verschwand, wurde es ganz hektisch auf dem Hof. Eine Sitzung musste unterbrochen werden und eine Suchaktion wurde gestartet. Zum Glück hat Zeus nur einmal die Hauptstrasse gequert bevor er von der Polizei im Friedhof „gefasst“ wurde. Ihm hat das wohl gar keinen Eindruck gemacht…

Wenn ich einige Stunden allein bei Jacqueline verbringe, geniesse ich das natürlich speziell. Ich bin dann alleine im Mittelpunkt und ich werde so richtig gehätschelt. Jacqueline ist auch grosszügiger als Christine, sie lässt mir viel mehr durchgehen.

In diesem Sommer war es ja so heiss, dass unsere Chefin den Dog-Pool in den Garten stellte. Ihr glaubt es kaum, weder Zeus noch Duke sind reingegangen. Sonst sind Setter

doch immer richtige Wasserratten, aber denen war das Becken wohl zu klein – na ja, ich habe es genossen.

Nachdem Zeus nicht mehr so spielfreudig ist, habe ich mit Duke wieder einen Kumpel gefunden. Manchmal geht es richtig zur Sache und wir toben so lange rum, bis Christine dem Spektakel ein Ende setzt. Ich verschwinde dann rasch unter dem Gästebett und warte bis die Luft wieder rein ist. Apropos Gästebett: unter diesem habe ich ja immer ein Depot mit Guddelis und Kaustängel, die ich Zeus und früher auch Indira geklaut habe. Duke hat mein Versteck rasch entdeckt. Er kommt zwar nicht unters Bett, aber mit seinen langen Pfoten versucht er an meinen Notvorrat zu kommen und hatte leider auch schon Erfolg. Jetzt muss alles weiter nach hinten verschieben.

Nun bin ich gespannt, wie **Duke** seine Aufgabe löst…

Schon wieder was Neues. Zwar hat mir Zeus schon erzählt, dass wir Fellnasen im Dezember jeweils einen Bericht verfassen müssen. Aber wie geht denn das? Mit so Dingern wie Computer u. ä. kenne ich mich noch gar nicht aus. Und auch die deutsche Sprache beherrsche ich noch nicht so gut. Wenn ich möchte, verstehe ich Christine ganz gut, aber zwischendurch tue ich einfach so, als hätte ich nichts verstanden… Also, ich heisse Duke, komme aus Rom und bin jetzt 7 Jahre alt. Ihr müsst nämlich wissen, dass ich bei einem unfreundlich, groben Züchter im Zwinger war. Zum Glück wurden wir dort rausgeholt und sind jetzt alle in einem neuen Zuhause. Ich bin ein ganz lieber, verschmuster Junge und geniesse jede Zuwendung. Die erste Zeit in meinem neuen Daheim war nicht ganz einfach, aber inzwischen verfolge ich meine Chefin auf Schritt und Tritt. Ich hatte bisher in Italien kaum etwas gelernt und war mit den vielen neuen Herausforderungen überfordert. Da war z.B. ein Kasten und plötzlich bewegten sich dort Bilder und Stimmen waren zu hören – ich konnte es gar nicht fassen. Inzwischen weiss auch ich, dass das ein Fernseher ist. Zeus und Ayra haben mich im Haus gut eingeführt, aber Christine will noch mehr von mir. Zusammen

gehen wir zu Sandra. Sie hat meiner Chefin und mir ganz viel gezeigt und Tipps geben. Nun müssen wir fleissig üben und ich bin ganz stolz, wenn ich gerühmt werde. So arbeiten und lernen macht richtig Spass und belohnt werde ich auch noch.

Nik vom Hof hat mich einige Male zum Joggen mitgenommen – das war lässig. Momentan fallen die Joggingrunden leider aus, da Nik einen Unfall hatte. Dafür durfte ich zusammen mit Zeus und Ayra schon 2 Mal im Feldmoos über die Felder rennen. (ich hatte zwar noch die Schleppleine), aber wenn Christine gepfiffen hat, habe ich sofort kehrt gemacht und bin zu ihr gerast – da war sie **sehr** stolz – ich natürlich auch.

Wenn ich mich in der Küche oder aus der Einkaufstasche selber bediene, schätzt das Christine überhaupt nicht. Ich weiss zwar nicht weshalb, die Köstlichkeiten liegen ja auf der Höhe meiner Nase. Da überkommt es mich einfach und ich muss möglichst alles probieren: Kürbis, Mandarinen, Käse oder auch Kaffeebohnen. Manchmal fällt auch was auf den Boden und da bin ich blitzartig zur Stelle. Ihr seht, ich geniesse mein neues Leben jeden Tag und bin so happy –

Wir Fellnasen wünschen zusammen mit Christine schöne Festtage und alles Gute für das kommende Jahr!

Ein ganz herzliches Wuff Wuff Wuff…

Zeus, Ayra und Duke

Im Dezember 2018